

Verein der am Handel mit ausländischen Holzern und Fournieren beteiligten Firmen zu Hamburg, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: C. C. Nagel, Billstrasse 19.

Verein der Holzbildhauer von Hamburg, Altona (gegr. 1868). Vors. F. Spielmann; Conventstr. 5, II. Schriftf.: R. Steinborn; Veretnlokal: Holstenwall 12. Gewerbehans, Zusammenkunft deselbst jeden 4. Mittwoch im Monat. Zuschriften an den Vors.

Verein der am überseeischen Holzimport beteiligten Firmen, e. V. Vorsitzender: G. Knapp; Schriftf. und Geschäftsstelle: Jacob Campen, lange Mühren 9, Südseehaus.

Verein der Holz-Importeure von Hamburg, e. V. Vors. O. Gehlsen, 17a J. & K. Gehlsen, Raibosen 5, III.

Arbeiterschutzverband der Holzindustrie von Hamburg und Nachbarstädten E. V. Zweck: Jester Zusammenschluss der Holzindustrie zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen durch Herbeiführung dauernder friedlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und ihren Arbeitern unter Berücksichtigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Forderungen und ungesetzlicher Eingriffe absicht der Arbeiter und Vereinigungen. Vors.: Hugo Weigand Nagelsweg 49; Bneau: Neuenburg 17, 17a II, 17a2, Geschäftszeit 9-4 Uhr.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltungssitz Hamburg. Geschäftsstelle: im Gewerbehause, Besenbinderhof 57, III, Zim. 28-31, geöffn. 9-1 u. 4-6 Uhr. Bureauzeit wochentags 8-1 u. 4-6 Uhr. Zeitung: Der deutsche Holzarbeiterverband, dem circa 300 000 Mitglieder in 800 Ortsvereinen angehören, erstrebt in erster Linie die Hebung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen. Arbeitsvermittlung für die Holzindustrie von Hamburg u. Umgebung, Bockmannstr. 41, Ha 3719, Paritätischer Arbeitsnachweis.

Verein der Holzeisener- und Restaurateure von Hamburg u. Umgegend, e. V. von 1897. Zweck: Förderung der materiellen und geistigen Wohlfahrt seiner Mitglieder. Vors.: J. H. O. Apg, Hildander 6.

Berufverband der Hotel- und Restaurant-Angestellten in Deutschland, gegr. 1877 in Genf, Sitz: Dresden-A. 8. Genossenschaft mit juristischer Person. Vorsitz: Albert Rentgen, Unterstützungs- u. Sterbekasse. Gebührene Placierung von sämtl. Hotel- und Restaurant-Personal. Geschäftsstelle: Pelzerstr. 9, I., Ha 4780, 9-1 u. 3-5.

Reichsverband deutscher Hufgeschäfte, Bezirk II. Hamburg, Bremen, Lübeck, Schleswig-Holstein, Altona, e. V. Vorsitzender: Heint. Haas, neuer Wandrahm 1; Schriftf.: Alfr. Brady, 1/2a Gebr. Brady, Catharinenbrücke 1.

Verein der Import-Agenten und Makler in pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten, e. V. Vors. u. Geschäftsst.: G. Kichler, Rödingermarkt 19, II. Schriftf.: Franz Gabain.

Verein der Importeure von getrockneten Früchten und Gewürzen, e. V. Vorsitzender: Heint. Haas, neuer Wandrahm 1; Schriftf.: Alfr. Brady, 1/2a Gebr. Brady, Catharinenbrücke 1.

Verein der Importeure englischer Kohlen. Zweck: Verrechnung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Handels mit Kohlen von Grossbritannien. Vors.: M. Hoding, 1/2a O. L. Eichmann, gr. Bleichen 29; Schriftf.: F. Osbahr, 1/2a Bennert & Co., Alsterthor 21.

Verein zur Förderung der Interessen der Hochschiffahrt Hamburg, e. V. Vors.: Robert Berg, Bellealliancestrasse 23, II.; Schriftf.: Heinrich Poppendiek, Henriettestr. 35, H. I. Veretnlokal: Weidemannstr. 17.

Allgemeiner Industrie-Verband, Sitz Hamburg. Vors.: Dr. W. L. Peters; Geschäftsführer: Freiherr W. G. H. von Reiswitz, Neuenburg 17.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure siehe nach Architekten- und Ingenieurverein.

Bund der Ingenieur- und Fachgewerblichen Vereine, Sitz Hamburg. Zweck: Die Interessen der in Hamburg bestehenden Innungen und Fachgewerblichen Vereine wahrzunehmen. Vors.: J. H. Koch, Stock-

hardtstr. 5; Geschäftsstelle: Gewerbehans, Holstenw. 12.

Verein selbständiger jüdischer Handwerker und Gewerbetreibender zu Hamburg von 1906. Vors.: Bernh. Heinsmann, Weidemannstr. 29/49; Eduard Berlin, Ohlsdorf. Jeden 3. Donnerstag im Monat Versammlung im Logenheim, Hartungstr. 9/11.

Kaffee-Einfuhrverein, E. V. Geschäftsstelle: neuer Wandrahm 1, E. Bto; Reichlab., Ha 4811 und 4812. Bst: Kaffeecke, Fackr Kaffeeinfuhr.

Verein der Kaffee-Großhändler und Händler, e. V. Der Verein bezweckt insbesondere: Hebung der Einfuhr und des Verbrauchs von Kaffee, Beseitigung etwaiger Missstände im Kaffeehandel, Regelung von Angestellten-, Arbeiter- und Lohnfragen innerhalb der Kaffee-Industrie, Erteilung von Anknüpfen und Gutachten an Behörden und Einsetzung von Schiedsgerichten in streitigen Fällen. Vors. und Geschäftsstelle: Arthur Darboven, Sandthorquai 14/17; Schriftf.: Ludwig Hackler, Sandthorquai 14/17.

Verein der am Kaffeehandel beteiligten Firmen, Sandthorquai 14/17. Vors.: Otto Fahr, Sekretär: M. Eschenbach, Ludwig Hackler.

Verein der Kaffeehausbesitzer von Hamburg, Altona, Lübeck und Umgegend, e. V. Sitz Hamburg. Vors.: Jacob Petzer, Steinendam 9, Schriftf.: J. Sumfeth, Altona, Hamburgstr. 110. Versammlung jeden 2. Montag I. Monat.

Kaffeehändler-Vereinigung in Hamburg, e. V. Vors.: J. S. Dietrich, Sandthorquai 17; Schriftf.: J. D. Matthaei, Sandthorquai 14.

Verein der am Kakaohandel beteiligten Makler und Agenten der Hamburger Borse, e. V. Vors.: W. O. H. Weyditz, Molkstr. 49. Geschäftsstelle: H. Ad. Bluhm Wwe & Co., Mönkestr. 31.

Verein Deutscher Kämpfer-Refinerien, e. V. Selly. Vors.: Direktor H. Schütte, Alsterdam 39, Ha 1.

Arbeitsgemeinschaft von Kapitän- u. Offizier-Verbinden der Handelsmarine. Zweck: Rechtsschutz und wirtschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder; Förderung des deutschen Seewesens, Stellenvermittlung; Unterstützungs- u. Sterbekasse; Effektversicherung. Geschäftsstelle: Neuerwall 75. Vors.: E. Gieseler, Kapitän. Versammlung jeden Donnerstag 9 Uhr abends. Vereinsorgan: „Seefahrer“, Zweif. 31.

Verein deutscher Kapitane und Offiziere der Handelsmarine. Zweck: Rechtsschutz und wirtschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder; Förderung des deutschen Seewesens, Stellenvermittlung; Unterstützungs- u. Sterbekasse; Effektversicherung. Geschäftsstelle: Neuerwall 75. Vors.: E. Gieseler, Kapitän. Versammlung jeden Donnerstag 9 Uhr abends. Vereinsorgan: „Seefahrer“, Zweif. 31.

Verein der Import-Agenten und Makler in pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten, e. V. Vors. u. Geschäftsst.: G. Kichler, Rödingermarkt 19, II. Schriftf.: Franz Gabain.

Verein der Importeure von getrockneten Früchten und Gewürzen, e. V. Vorsitzender: Heint. Haas, neuer Wandrahm 1; Schriftf.: Alfr. Brady, 1/2a Gebr. Brady, Catharinenbrücke 1.

Verein der Importeure englischer Kohlen. Zweck: Verrechnung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Handels mit Kohlen von Grossbritannien. Vors.: M. Hoding, 1/2a O. L. Eichmann, gr. Bleichen 29; Schriftf.: F. Osbahr, 1/2a Bennert & Co., Alsterthor 21.

Verein zur Förderung der Interessen der Hochschiffahrt Hamburg, e. V. Vors.: Robert Berg, Bellealliancestrasse 23, II.; Schriftf.: Heinrich Poppendiek, Henriettestr. 35, H. I. Veretnlokal: Weidemannstr. 17.

Allgemeiner Industrie-Verband, Sitz Hamburg. Vors.: Dr. W. L. Peters; Geschäftsführer: Freiherr W. G. H. von Reiswitz, Neuenburg 17.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure siehe nach Architekten- und Ingenieurverein.

Bund der Ingenieur- und Fachgewerblichen Vereine, Sitz Hamburg. Zweck: Die Interessen der in Hamburg bestehenden Innungen und Fachgewerblichen Vereine wahrzunehmen. Vors.: J. H. Koch, Stock-

hardtstr. 5; Geschäftsstelle: Gewerbehans, Holstenw. 12.

Verein selbständiger jüdischer Handwerker und Gewerbetreibender zu Hamburg von 1906. Vors.: Bernh. Heinsmann, Weidemannstr. 29/49; Eduard Berlin, Ohlsdorf. Jeden 3. Donnerstag im Monat Versammlung im Logenheim, Hartungstr. 9/11.

Kaffee-Einfuhrverein, E. V. Geschäftsstelle: neuer Wandrahm 1, E. Bto; Reichlab., Ha 4811 und 4812. Bst: Kaffeecke, Fackr Kaffeeinfuhr.

Schutzverband stellenloser Kaufleute und Bureauangestellter, Geschäftsstelle: Ha 4844, Catharinenstr. 33, III., Bto; Vereinsb.

Kaufmännischer Verein von 1868. Geschäftshaus: Büschstrasse 4, Fernsprecher: No 4925, 4926 und 4927. Handelsschule, Lesesaal u. Lehrhinseln: Ha 2942, gr. Theaterstr. 32. Der Verein bezweckt die Verbesserung der Gehalts- und Anstellungsbedingungen und die Hebung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Lage seiner Mitglieder sowie die Förderung des gesamten Handelsstandes. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Vertretung der Standesinteressen der Handlungsgesellen im öffentlichen Leben, Erörterung und Beschließung über Standesfragen auf den Hauptversammlungen, Verhandlungen mit den Arbeitgebern oder deren Organisationen über die Regelung der Gehalts- und Arbeitsbedingungen und den Abschluß von kollektiven Gehalts- und Anstellungsverträgen und durch Anwendung gewerkschaftlicher Machtmittel, wenn die Verhandlungen zu keinem annehmbaren Ergebnis führen, sowie ferner durch Wohlfahrtsbeirichtungen zu Gunsten der Mitglieder. An erster Stelle steht darunter die sowohl für Firmen als auch für Mitglieder kostenfreie Stellenvermittlung, welche bezugslos über 212 000 Stellen vermittelt. Den Mitgliedern, welche stellenlos geworden sind, zahlt die Stellenlosenkasse, ohne Prüfung der Bedürftigkeit, Monatsrenten von 15-14 M. auf 3-9 Monate. Weiter bietet der Verein den Mitgliedern kostenfreien Rechtsschutz bei Streitigkeiten aus dem Dienstvertrage, sowie Rechtsbeihilfe und Anknüpferteilung.

In dem Büsch-Institut des Vereins erhalten alljährlich mehr als 1500 Schüler ihre theoretische Fortbildung (siehe unter Bildungswesen. Handelsschulen). Die Zahl der Schüler der Unterrichtsanstalten hat bereits 32000 überschritten. Während des Winterhalbjahrs wird eine Reihe belehrender und unterhaltender Vorträge gehalten.

Das sozialpolitische Programm des Vereins enthält folgende Forderungen: Regelung der Arbeitszeit, völlige Sonntagsruhe, reichsgesetzlich geregelte Erholungsurlaub, Abschaffung der Konkurrenzklause, Einführung des obligatorischen Fortbildungsgeschulunterrichtes, Kaufmannskammern, Handelskammern, Innebesetzung des Ausban der Kaufmannsgerichte über das ganze Deutsche Reich, Wiedereinstellung aller Kriegsteilnehmer und Kriegsgefangenen, Entlassung der stellenlos gebliebenen aus öffentlichen Mitteln, Fürsorge für die Kriegsbeschädigten, Beseitigung der Wohnungsnot durch Bereitstellung öffentlicher Mittel, Angestellte, namentlich mit Mitbestimmungsrecht bei Einstellungen und Entlassungen usw., Beseitigung der Lehrlingschuzerei, Beteiligung an der Staatsverwaltung durch angemessene Vertretung der Angestellten, Regelung der Gehaltsverhältnisse auf tariflicher Grundlage im Handelsgewerbe, Gewinnbeteiligung der Angestellten an dem Ertrage des Unternehmens u. a. m.

Die Zahl der Mitglieder beträgt über 100 000, etwa 20 000 Vereinsangehörige haben ihren Wohnsitz in Hamburg und der näheren Umgebung. In über 700 Städten des In- und Auslandes hat der Verein Bezirke und Geschäftsstellen. Den hiesigen Mitgliedern werden Preisermäßigungen in Theatern, bei Konzerten, im Zirkus usw. sowie Einkaufsergünstigungen in einer grossen Zahl von Geschäften gewährt. Die Abteilung für Geselligkeit, von der insbesondere der Beitrag von jährlich Mk. 6 erhoben wird, hat die Aufgabe, eine gute Geselligkeit unter den Hamburger Mitgliedern zu pflegen.

In Notfällen erhalten die Mitglieder, wenn die Stellenlosenkasse nicht einzutreten vermag, Hilfgelder von der Unterstützungs-kasse, von der Hilfskasse für langjährige Mitglieder und von der Un-Karri-Stiftung. Zu Walsrode in der Lüneburger Heide besitzt der Verein ein Erholungsheim, das 100 Personen Raum und für einen billigen Pensionspreis beste Unterkunft und vorzügliche Verpfle-

gung gewährt. Weitere Heime bestehen in Niederschreibau (Riesengebirge) und Oberwiesenthal (Sächs. Erzgebirge). Folgende selbständig erzielte Wohlfahrtsleistungen erheben besondere Beiträge:

a) „Deutsche Welt“ Lebensversicherungs-gesellschaft a. G. Die Anstalt deren Wirkungskreis sich auf alle Erdteile erstreckt, gewährt kaufmännischen Personen und ihren Angehörigen zu niedrigen Beiträgen die Lebensversicherung in den vorteilhaftesten Formen, ferner sofort beginnende Leibrenten, Invaliden-, Überlebens- (Witwen-) und Altersrenten. Das Gesellschaftsvermögen beträgt über 24 Millionen Mark. Hohe Gewinnanteile. Gegenwärtig Bestand 19 Millionen Mark Versicherungs-summe und über 2 Millionen Mark versicherte jährliche Rente.

b) Krankenkasse, Ersatzkasse; aus-gesetzte Krankenunterstützungen und Begräbnisgeld bis Ende 1918 über 11k Millionen Mk.; jede Wahl unter den Kassenzürnern; Befreiung von der gesetzlichen Pflichtkrankenkasse, höchste Leistungen bei massigen Beiträgen.

c) Spar- und Darlehns-Kasse, e. G. m. b. H. Die Kasse bezweckt, den Vereinsmitgliedern, deren Ehefrauen und Kindern zur sicheren und billigen, bringenden Ausnutzung von erspar-nissen Gelegenheit zu geben und den Mitgliedern der Genossenschaft Darlehen unter vorteilhaften Bedingungen zu gewähren. (Einfuhr der Kasse 2 000 000 Mark, schwebende Darlehen über 100 000 Mark.)

d) Familien-Krankenversicherung. Die Kasse gewährt freie ärztliche und ärztliche Behandlung, bei völlig freier Arztwahl angemessene Honorarvergütungen, Heilmittel bis 20 Mk., Zuschüsse, während einer Krankenhausbildung, Wochenhilfe und Begräbnisgeld.

Der Monatsbeitrag des Hauptvereins beträgt 4 Mk., einschließlich des Beitrags zur Stellenlosenversicherung und zur Kasse für langjährige Mitglieder, für etablierte Mitglieder 5 Mk. vierteljährlich. Die Mitglieder erhalten kostenfrei die Vereinszeitschrift „Der Handelsstand“, Halbmonatsschrift für die männlichen und weiblichen Angestellten Deutschlands, die Mitglieder im Auslande und besonders die illustrierte Zeitschrift „Der Handelsstand im Auslande“. In der Jugendabteilung beträgt der Beitrag 6 Mk. jährlich. Die illustrierte Monatschrift „Der junge Kaufmann“ mit der Beilage „Der Wanderstab“ kostenfrei geliefert wird.

Das sozialpolitische Programm des Vereins enthält folgende Forderungen: Regelung der Arbeitszeit, völlige Sonntagsruhe, reichsgesetzlich geregelte Erholungsurlaub, Abschaffung der Konkurrenzklause, Einführung des obligatorischen Fortbildungsgeschulunterrichtes, Kaufmannskammern, Handelskammern, Innebesetzung des Ausban der Kaufmannsgerichte über das ganze Deutsche Reich, Wiedereinstellung aller Kriegsteilnehmer und Kriegsgefangenen, Entlassung der stellenlos gebliebenen aus öffentlichen Mitteln, Fürsorge für die Kriegsbeschädigten, Beseitigung der Wohnungsnot durch Bereitstellung öffentlicher Mittel, Angestellte, namentlich mit Mitbestimmungsrecht bei Einstellungen und Entlassungen usw., Beseitigung der Lehrlingschuzerei, Beteiligung an der Staatsverwaltung durch angemessene Vertretung der Angestellten, Regelung der Gehaltsverhältnisse auf tariflicher Grundlage im Handelsgewerbe, Gewinnbeteiligung der Angestellten an dem Ertrage des Unternehmens u. a. m.

Die Zahl der Mitglieder beträgt über 100 000, etwa 20 000 Vereinsangehörige haben ihren Wohnsitz in Hamburg und der näheren Umgebung. In über 700 Städten des In- und Auslandes hat der Verein Bezirke und Geschäftsstellen. Den hiesigen Mitgliedern werden Preisermäßigungen in Theatern, bei Konzerten, im Zirkus usw. sowie Einkaufsergünstigungen in einer grossen Zahl von Geschäften gewährt. Die Abteilung für Geselligkeit, von der insbesondere der Beitrag von jährlich Mk. 6 erhoben wird, hat die Aufgabe, eine gute Geselligkeit unter den Hamburger Mitgliedern zu pflegen.

In Notfällen erhalten die Mitglieder, wenn die Stellenlosenkasse nicht einzutreten vermag, Hilfgelder von der Unterstützungs-kasse, von der Hilfskasse für langjährige Mitglieder und von der Un-Karri-Stiftung. Zu Walsrode in der Lüneburger Heide besitzt der Verein ein Erholungsheim, das 100 Personen Raum und für einen billigen Pensionspreis beste Unterkunft und vorzügliche Verpfle-

gung gewährt. Weitere Heime bestehen in Niederschreibau (Riesengebirge) und Oberwiesenthal (Sächs. Erzgebirge). Folgende selbständig erzielte Wohlfahrtsleistungen erheben besondere Beiträge:

a) „Deutsche Welt“ Lebensversicherungs-gesellschaft a. G. Die Anstalt deren Wirkungskreis sich auf alle Erdteile erstreckt, gewährt kaufmännischen Personen und ihren Angehörigen zu niedrigen Beiträgen die Lebensversicherung in den vorteilhaftesten Formen, ferner sofort beginnende Leibrenten, Invaliden-, Überlebens- (Witwen-) und Altersrenten. Das Gesellschaftsvermögen beträgt über 24 Millionen Mark. Hohe Gewinnanteile. Gegenwärtig Bestand 19 Millionen Mark Versicherungs-summe und über 2 Millionen Mark versicherte jährliche Rente.

b) Krankenkasse, Ersatzkasse; aus-gesetzte Krankenunterstützungen und Begräbnisgeld bis Ende 1918 über 11k Millionen Mk.; jede Wahl unter den Kassenzürnern; Befreiung von der gesetzlichen Pflichtkrankenkasse, höchste Leistungen bei massigen Beiträgen.

c) Spar- und Darlehns-Kasse, e. G. m. b. H. Die Kasse bezweckt, den Vereinsmitgliedern, deren Ehefrauen und Kindern zur sicheren und billigen, bringenden Ausnutzung von erspar-nissen Gelegenheit zu geben und den Mitgliedern der Genossenschaft Darlehen unter vorteilhaften Bedingungen zu gewähren. (Einfuhr der Kasse 2 000 000 Mark, schwebende Darlehen über 100 000 Mark.)

d) Familien-Krankenversicherung. Die Kasse gewährt freie ärztliche und ärztliche Behandlung, bei völlig freier Arztwahl angemessene Honorarvergütungen, Heilmittel bis 20 Mk., Zuschüsse, während einer Krankenhausbildung, Wochenhilfe und Begräbnisgeld.

Der Monatsbeitrag des Hauptvereins beträgt 4 Mk., einschließlich des Beitrags zur Stellenlosenversicherung und zur Kasse für langjährige Mitglieder, für etablierte Mitglieder 5 Mk. vierteljährlich. Die Mitglieder erhalten kostenfrei die Vereinszeitschrift „Der Handelsstand“, Halbmonatsschrift für die männlichen und weiblichen Angestellten Deutschlands, die Mitglieder im Auslande und besonders die illustrierte Zeitschrift „Der Handelsstand im Auslande“. In der Jugendabteilung beträgt der Beitrag 6 Mk. jährlich. Die illustrierte Monatschrift „Der junge Kaufmann“ mit der Beilage „Der Wanderstab“ kostenfrei geliefert wird.

Das in der gr. Theaterstr. 22 befindliche Jugendheim kann von allen kaufmännischen jugendlichen Angestellten jeden Sonntag unentgeltlich besucht werden.

Kaufmännischer Verein Knipscher Schüler u. Schülerinnen, von ehem. Schülern des Handelslehrlingstituts Knipf gegründet, bezweckt: 1. Hebung des Standesbewusstseins; 2. Hebung der Leistungsfähigkeit der Mitglieder zwecks Verbesserung der materiellen Lage; 3. fachliche Weiterbildung; 4. kostenlose Stellenvermittlung; 5. kostenlose Auskunft in Streitigkeiten; 6. Versicherung gegen Stellenlosigkeit; 7. Pflege der Kollegialität. Bureau: Buchstr. 2 (Handels-Lehrinstitut Knipf).

Verein der am Kautschukhandel beteiligten Makler, e. V., Vors.: J. Lüthmann, Scheffstr. 20; Geschäftsstelle: Catharinenstr. 4/5.

Verein der Café-Kellner Hamburg (gegr. 1899). I. Vors.: Heint. Gieseler, Brennerstrasse 58, II. Bureau: neuer Steinweg 1, Ha 5678, Mitgliederzahl 700.

Internationaler Christlicher Kellnerbund, Abt. Hamburg, Fehlandstr. 26, Christl. Kellnerheim, Ha 2189, Vors.: A. Kesting.

Deutscher Kellnerbund, Union Gany-med, gegr. 1878, Sitz Leipzig. Absoluter Fachverein von internationalen Umfang. Altersrenten, Spar-, Darlehns-, Unterstützungs- u. Sterbekasse. Vollständig kostenlose Placierung seiner Mitglieder hier durch den Paritätischen Arbeitsnachweis für das Gastwirts-gewerbe zu Hamburg. Ha 1808 u. 1810, Steinstr. 4; Geschäfts-